

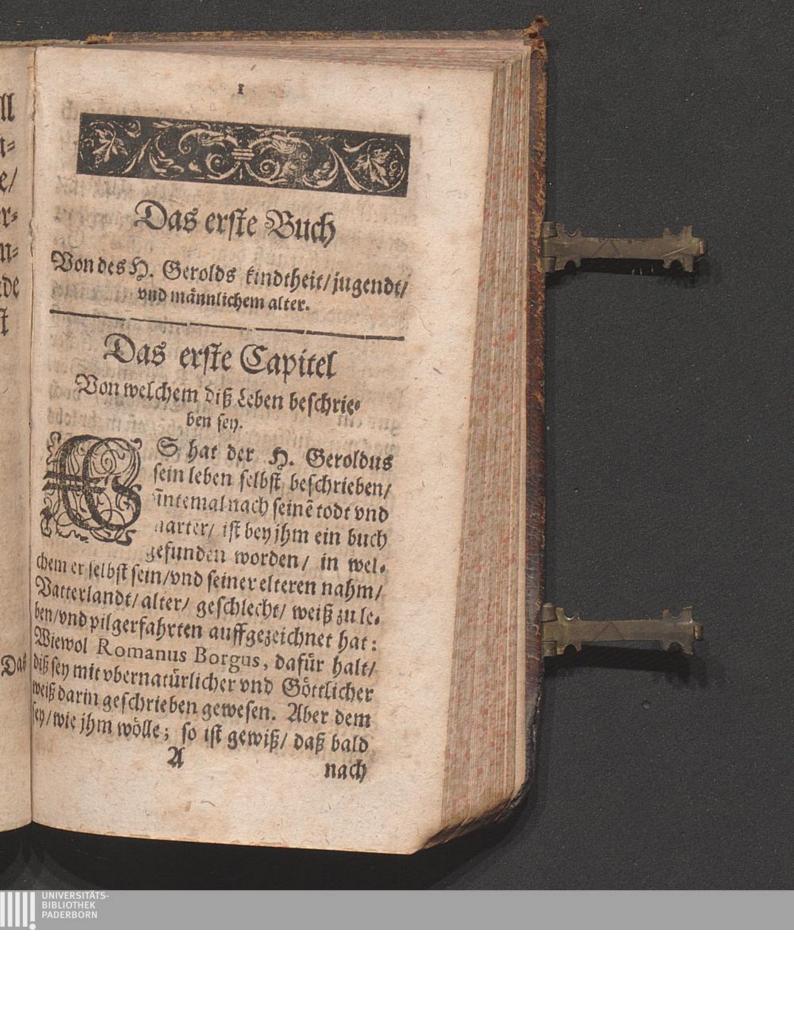
Universitätsbibliothek Paderborn

Leben Deß Heiligen Geroldi Cremonensischen Martyrers/ vnd Cöllnischen Burgers/ sonderlichen Patronen wieder die Kranckheit deß Fiebers

Crombach, Hermann Cölln, 1652

Erstes Capittel. Von welchem diß Leben beschrieben sey.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45220



Teven nach der marter/ (weil fein heiligkeit durch onzählbare wunderwerck von Gott bestet. 0 tigetworden) einer zur felbe zeit daß leben/ je marter/vnd wunderzeichen habe in fcbriff, 84 di ren verfasser in Lateinischer sprad: welches er gezogen har auf dem buch des S. Go tet roldisond auf dems was er selbsten geste Beg hen/ vnd von glanbwürdigen zeitgen ge dei wi Hörethattl dessen nahm unbekant ist: diß leben hat vor 81. Jahren in Welscher wel Bet sprach vbersent gemelter Romanus Bori gusein edler burger zu Eremona, boch mas weitlauffiger beschriebe/vn mehrlobt als lebens weiß: ond dem damals Eurfün ften und Ergbischoffen zu Collen Afforget zugeschickt und dedicirt. Rach diesemha ben noch andere 1 als Merula in seinem buch / welches er sanctuarium nennel nold Ferrarius in den Italianischen heiligen das teutsch Heldenbuch/ vnd zu Latein Fil het/v der E Sti Mariani / auch Soseph von Brixia Statt und Bischtumb zu Eremona jeff getrer Stornschreiber und andere mehr beschriebe bier, Weil aber Theils von Cremona 1 the gemei von anderen örteren etliche begert habe difer s

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN

